

# **Was du gibst**

**Knorkator**

Von der schweren Reise durch das Land  
Kehr ich heim, im Wissen, du bist hier  
Draußen ist es hässlich, schmutzig und rau  
Der Geruch der Straße klebt an mir  
Doch bei dir wird alles wieder gut  
Du wirst mich von dieser Last befrei'n  
Nimmst das Schlechte von mir, saugst es auf  
Doch was du gibst ist unbefleckt und rein

Du kennst nichts als diesen einen Raum  
Tust nur das, wofür du existierst  
Doch ich spür genau, du willst es auch  
Wenn du dabei zitterst und vibrierst  
Und nachdem ich alles von mir gab  
Steh ich auf und lass dich allein  
Keine Ahnung, was in dir passiert  
Doch was du gibst ist unbefleckt und rein

Heute bist du abwesend und still  
Hast zum ersten Mal mir nicht gehorcht  
Hab geweint, gebettelt und geflucht  
Mir bleibt keine Wahl, du wirst entsorgt  
Doch ein neuer Waschvollautomat  
Nimmt schon morgen deine Stelle ein  
Und ich stopf ihn voll bis obenhin  
Und krieg alles zurück, ganz unbefleckt und rein